Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender

Herausgeber: Pro Juventute

Band: 19 (1926)

Heft: [2]: Schülerinnen

Rubrik: Geschichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Agypter beim Pyramidenbau.

Die wichtigsten Daten der Welt= und Schweizergeschichte. I. Altertum

bis zum Beginn der Völkerwanderung, 375 Jahre nach Christus.

a. Ägypten.

Dor Christus.

3300 KönigMenes gründet das alte Reich. Hauptstadt Memphis. Pharaonen, Pyramiden, Mu= mien. Zeichenschrift (hiero-glyphen). 26 Dynastien.

2200 Das mittlere Reich. Unter=u. Mittel=Agypten, Theben.

1600 Dertreiben der fremden hir= Neues tentönige. Reich. Hauptstadt Theben.

1300 Ramses der Große.

671 Die Assyrer unterwerfen Agupten.

655 Psametich stellt Ägyptens Selbständigteit wieder her. Neue Hauptstadt Saïs.

525 Die Perser unter Kambyses erobern Agupten.

b. Babylonier und Assyrer.

2150 Babylon, Hauptstadt eines großen Reiches am mittleren und unteren Euphrat.

1500 Die Assyrer (Hauptstadt Ni= nive) unterwerfen Babylon.

606 Ninive zerstört durch Meder und Babylonier.

605—561 Unter Nebukadnezar zerstören die Babylonier Jerusalem (586).

539 Cyrus, König von Persien, zerstört Babylon.

c. hebräer (Israeliten).

2000 Abraham in Kanaan, Isaat, Jakob und dessen 12 Söhne. Joseph.

1320 Auszug aus Ägypten unter Sührung von Moses. Gesek= gebung am Sinai.

1280 Eroberung von Palästina.

1020 Saul, erster König der Juden. Theofratische Monarchie.

1000 David. Jerusalem hauptstadt.

970 Salomo der Weise.

933 Zerfall des Reiches. Juda u. Israel, die Propheten. 722 Die Assyrer erobern das

Reich Israel.

586 Nebukadnezar, König v. Basbylon, erobert Judäa u. zers stört Jerusalem. Babylonische Gefangenschaft.

539—332 Die Juden unter persi= scher herrschaft. Cyrus ge= stattet den Wiederaufbau Je=

rusalems.

167 Dynastie der Makkabäer. Judäer unabhängig.

63 Judäa den Römern zinse

pflichtig.

1 Chriftus geboren

nach Christus.

70 Citus, Sohn des Kaisers Vespasian, zerstört Jerusalem. Zerstreuung der Juden.

d. Die Phöniker, Karthasger, Juden und Perser.

Dor Christus.

1500 Aufblühen Phöniziens (westlich vom Cibanon). Städte Sidon und Tyrus. Handel und Schiffahrt.

1000—907 Blütezeit Phöniziens

unter Hiram.

850 Gründung von Karthago (d.h. Neustadt), ferner Cadix und Sevilla in Spanien u. a.

606 Phöniker von den Baby-

loniern bezwungen.

539 Phöniker den Persern unter-

530 Buddha (d. h. der Erleuchtete) tritt in Indien als Reformator auf.

527—522 Der Perserkönig Kam= byses erobert Agypten.

330 Vernichtung des persischen Reiches durch Alexander d. Gr.

e. Die Griechen.

Die Heroen= oder Heldenzeit, Sagen von Herakles, Theseus, Mi= nos, Perseus, Orpheus, Prome= theus, Argonautenzug. Jason, Krieg der Sieben.

1193—1184 Trojanischer Krieg.

1100 Dorische Wanderung.

820 Cyturg als Gesetgeber. Sparta Dorort des peloponnesischen Städtebundes.

776 Die ersten olympischen Spiele. 743—724 Erster messenischerKrieg.

645—628 Zweiter messenischer Krieg.

620 Drakons Gesetzebung in Atben.

594 SolonsGesekgebung in Athen.

493 Erster Zug der Perser gegen Griechenland.

490 Zweiter Perserzug, Sieg der Athener bei Marathon. Miltiades, Themistokles.

480 Dritter Perserzug, Xerres. Schlacht bei den Chermopylen und Seesieg b. Salamis. Leonidas, Xerres.

464—429 Athens Blütezeit. Peristleisches Zeitalter, Citeratur,

handel.

431—404 Peloponnesischer Krieg. 415—413 Zug der Athener gegen Surgfus, Alcihiades

Syratus, Alcibiades. 399 Tod des Sotrates.

336—329 König Alexander der Große von Macedonien. Krieg gegen die Perser. Schlachten am Granifus, Issus, Arbela, Gaugamela. Zug nach Indien.

f. Die Römer.

753 Sagenhafte Gründung Roms. (Romulus und Remus.)

753—510 Rom unter Königen. Vertreibung der Tarquinier.

510—264 Rom als Republit, Stänbetämpfe. Italische Kriege. Patrizier und Plebejer.

494 Sagenhafte Auswanderung der Plebejer auf den heiligen Berg. Agrippa.

457 Einsetzung der Volkstribunen.

343—290 Die Samnitentriege.

295 Schlacht bei Sentinum.

282—272 Krieg mit Tarent. König Pyrrhus. Niederlagen bei Heraflea und Astulum.

266 Ganz Italien römisch.

264—133 Außeritalische Kriege. Begründung der römischen Weltherrschaft. Kämpfe mit Karthago.

219—168 Hannibal, die Scipionen. Kriege im Osten. Macedonische und sprische Kriege.

216 Schlacht bei Cannae.

146 Zerstörung von Karthago und Korinth.

133—121 Die Zeit der Bürgerfriege. Gracchische Unruhen.

- 113—101 Krieg gegen die Cyms bern und Teutonen. Schlachs ten bei Aquae Sextiae und Dercellae.
- 107 Die helvetier unter Divito bessiegen ein römisches heer bei Agen.

88—79 Bürgerfrieg. Marius, Sulla. 77 Dompejus.

63 Catilinarische Verschwörung.

58 Besiegung der Helvetier bei Bibratte (westlich von Autun in Gallien) und Eroberung Galliens durch Julius Cäsar.

49—45 Bürgerfrieg zwischen Casar u. Pompejus. Triumvirat.

44 Ermordung Casars.

30—476 n.Chr. Rom unter Kaisern.

29 Augustus röm. Kaiser. Blüte der römisch. Literatur. Vergil, Ovid, Horaz, Titus Livius.

nach Christus.

9 Der röm. Seldherr Quintilius Darus wird vom Cherusters fürsten Hermann (Armin) im Teutoburgerwalde besiegt.

64—311 Zeit der Christenversols gungen durch verschiedene

römische Kaiser.

69 helvetischer Ausstand, Julius

Alpinus.

323 Kaiser Konstantin erhebt das Christentum 3. Staatsreligion.

337 Teilung des röm. Reiches.

375 Beginn der Dölkerwanderung.



Ein Überfall im Kloster St. Gallen.

II. Mittelalter.

375—444 Die Hunnen beginnen ihre Wanderung u. dringen in Europa bis an die Donau vor.

410 Der Westgotenkönig Alarich erobert Rom.

5. Jahrhundert. Die Burgundionen und Alemannen u. andere Germanen lassen sich in der Schweiz nieder.

449 Angelsachsen setzen nach Bri-

tannien über.

476 Unterg.d. weströmisch. Reiches.

493 Theodorich d. Große gründet das Ostgotenreich. Hauptstädte Ravenna und Verona.

496—507 Der Frankenkönig Chlod=

wig besiegt die Alemannen, Burgunder und Westgoten u. wird Christ.

568 Gründ. d. Cangobardenreiches in Italien durch König Alboin.

600 Gregor I., Bischof von Rom, bringt das Papsttum zu allgemeiner Anerkennung.

600 Der hl. Gallus u. Entstehung des Klosters St. Gallen.

622 Mohammeds Slucht v. Metta nach Medina. Stiftung der Religion des Islams.

732 Der fränkische Majordomus Karl Martelschlägt die Araber zwischen Tours und Poitiers und rettet damit die abends ländische Christenheit.

754 Pipin der Kleine wird König

der Franken.

768—814 Karl der Große, König u. Kaiser des Frankenreiches.

843 Teilungsvertrag v. Derdun.

870 Dertrag zu Mersen, Beginn der Selbständigkeit Deutsch= lands und Frankreichs.

860 Stiftung des Klosters Ein-

siedeln.

919—1024 Deutschland unter dem sächsischen herrscherhaus. heinrich I., Otto der Große, heinrich II.

1024—1125 Deutschland unter den salisch=fränkischen Kaisern.

1033 Konrad II. erwirbt Burgund. Die ganze Schweiz gehört zum deutschen Reiche.

1073—1085 Papst Gregor VII.,

Cölibat.

1077 Heinrich IV. büßt vor Gregor in Canossa.

1096—1270 Zeitalter der Kreuz= züge. Gottfried von Bouil= lon, die geistlichen Ritter= orden. Das Ritterwesen.

1100—1218 herzöge v. Zähringen. 1138—1254 haus der hohenstau=

fen in Deutschland.

1147—1149 Zweiter Kreuzzug, ers folglos, Bernh. v. Clairvaux.

1152—1190 Sriedr. I., Barbarossa.

1177 Herzog Berchtold IV. von Zähringen gründet Freiburg.

1189—1192 Dritter Kreuzzug, Barsbarossa, Richard Cöwenherz von England, Philipp II. v. Frankreich. Jerusalem bleibt im Besitz d. Sultans Saladin.

1191 Herzog Berchtold V. v. Zähringen gründet Bern.

1198—1216 Papst Innocenz III., größte Macht der Kirche, Gründung der Franziskaner= und Dominikanerorden. Beginn der Inquisition.

1215 Magna Charta, Grundlage der englischen Verfassung.

1212—1250 Friedrich II., deutscher Kaiser, Ghibellinen und Wels fen, Heinrich VII. 1231 Freibrief d. Urner, Schwyzer reichsfrei 1240.

1256—1273 Interregnum, Saust-

1273—1291 Rudolf I.v. Habsburg stellt den Frieden wieder her.

1291 1. August. Ewiger Bund der drei Waldstätte.

1298—1308 Kaiser Albrecht I. (bei Windisch ermordet).

1309 Anerkennung der Waldstätte als reichsunmittelbar durch heinrich VII.

1315 Schlacht b. Morgarten, Erneuerung des Bundes in Brunnen.

1332 Luzern tritt in den Schweisgerbund.

1339 Sieg der Berner bei Caupen.

1351—1353 Zürich, Glarus, Zug und Bern treten in den Bund mit den drei Waldstätten.

1375 Einfall der Gugler, Buttiss holz, Fraubrunnen.

1386 Schlacht b. Sempach, Arnold von Winkelried.

1388 Mordnacht von Weesen, Schlacht bei Näfels.

1401—1408 Appenzeller Freiheitsfriege (Schlachten bei Speicher und am Stoß).

1414—1418 Konzil zu Konstanz,

huß verbrannt.

1415 Eroberung des Aargau, erstes gemeinsam. Untertanenland.

1422 Niederlage der Eidgenossen bei Arbedo. Peter Kollin.

1424 Grauer Bund in Rätien.

1429 Jeanne d'Arc, die Jungfrau von Orléans. Sieg über die Engländer.

1436—1450 Der alte Zürcherkrieg, Schwyz und die übrigen Eids genossen gegen Zürich, Östers reich und Frankreich.

1443 Sieg der Eidgenossen bei St. Jakob a. d. Sihl.

1444 Mord v. Greifensee, Schlacht bei St. Jakob a. d. Birs.

1446 Gefecht bei Ragaz.

1453 Die Türken erobern Konstantinopel.

1460 Eroberung des Thurgau, gemeinsame Dogtei. 1474—1477 Burgunderkriege, 1474 Gefecht bei Héricourt, 1476 Schlachten bei Grandson u. Murten, Waldmann, Adrian v. Bubenberg, Hallwyl, Herstenstein. 1477 Schlacht bei Nancy. 1478 Schlacht bei Giornico, Frisch= hans Theiling.

1481 Stanser Derkommnis, Nikolaus von Slüe als Friedensstifter. Freiburg und Solothurn werden in den eidgenössisch. Bund aufgenommen.



Kolumbus verläßt Spanien zu seiner ersten Entdedungsreise.

III. Neuere Geschichte.

1492 Entdeckung Amerikas durch Christoph Kolumbus.

1497 Dasco da Gama umschifft Afrika und findet den Seeweg nach Ostindien.

1499 Schwabentrieg, Schlachten b. Frastenz, an der Calven u.bei Dornach. Die Schweiz trennt sich vom Deutschen Reiche.

1501 Basel u. Schaffhausen werden in den Bund aufgenommen.

1513 Appenzell tritt in den Bund, 13örtige Eidgenossenschaft.

1513—1515 Söldnerkrieg in Italien, Novara u. Marignano. 1517—1519 Beginn der Reforma-

1517—1519 Beginn der Reformation, Luther und Zwingli.

1521 Reichstag zu Worms, Cuthers Bibelübersetzung.

1521—1526 Krieg Karls V. gegen Franz I. um Italien.

1529 Erster Kappelerkrieg (von Landammann Aebli u. Niklaus Manuel geschlichtet).

1529 Die evangelischen Reichsstände protestieren zu Speyer gegen das Wormser Edikt (daher Protestanten), Relisgionsgespräch zu Marburg zwischen Luther und Zwingli.

1530 Augsburger Konfession, von Melanchthon verfaßt.

1531 Zweiter Kappelerkrieg. Tod Zwinglis.

1536 Eroberung der Waadt durch die Berner. H. Franz Nägeli.

1536—1564 Reformation in Genf durch Calvin.

1540 Ignaz von Loyola gründet den Jesuitenorden.

1546—1547 Schmalkaldischer Krieg. 1555 Augsburger Religionsfriede.

1558—1603 Königin Elisabeth von England. Aufblühen der engs lischen Seemacht.

1562—1598 Hugenottenkriege (1572 Pariser Bluthochzeit).

1588 Die Engländer besiegen die spanische Slotte Armada.

1597 Trennung Appenzells in Inner= und Außer=Rhoden.

1602 Escalade in Genf.

1618—1648 Dreißigjähriger Krieg. Wallenstein, Tilly.

1630 Gust. Adolf landet in Deutsche land (schlägt Tilly b. Leipzig).

1632 Schlacht bei Cüten. Sieg und Tod Gustav Adolfs.

1634 Wallensteins Ermordung. Die Kaiserlichen schlagen die Schweden bei Nördlingen.

1635 Schwedisch=französisch.Krieg, Orenstierna. Kardinal Riche= lieu.

1648 Westfälischer Friede. Unabshängigkeit der Schweiz vom Deutschen Reiche.

1649 Karl I. von England wird hingerichtet. Cromwell, engl. Republik.

1653 Bauerntrieg in Bern, Cuzern, Solothurn u. Basel. Ceuenberger, Schybi.

1656 Erster Dillmergerkrieg. Niesberlage der Berner.

1661—1715 Selbstregierung Cudwigs XIV. Glanzperiode der Wissenschaften u. Künste. Sranzösische Klassit. Racine, Cafontaine, Molière. 1675 Der große Kurfürst schlägt die Schweden b. Sehrbellin.

1689—1725 Zar Peter der Große macht Rußland zu einer eurospäischen Großmacht.

1700—1721 Nordischer Krieg. Peter der Große von Rußland, Sachsen, Polen u. Dänemart geg. Karl XII. v. Schweden.

1701—1714 Span. Erbfolgefrieg.

1712 Zweiter Dillmergertrieg, Niesberlage der katholischen Orte.

1713 Sriede zu Utrecht. 1714 Friede zu Rastatt.

1740 Friedrich II., d. Große, König von Preußen u. Maria Theresia, Kaiserin v. Österreich.

1749 Henziverschwörung in Bern. 1756—1763 Siebenjähriger Krieg. Preußen behält Schlesien. Frankreich tritt Kanada an England ab.

1761 Gründung der Helvetischen Gesellschaft. Iselin, Balthasar, hirzel, Zimmermann, Salis, Haller, Gehner, Cavater, Pestalozzi, Joh. v. Müller.

1766 Cothringen und Korsika wers den französisch.

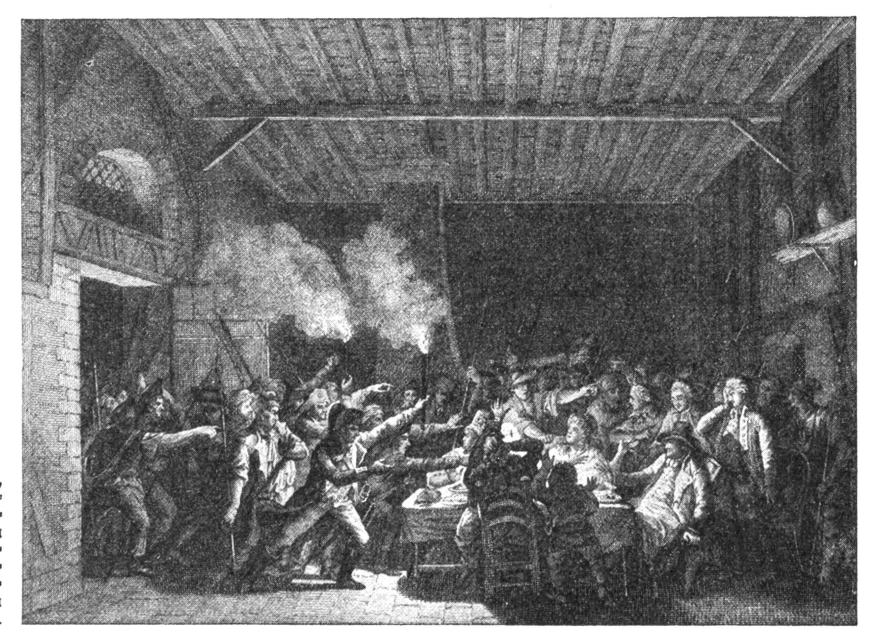


Französisches Volk sett Ludwig XVI. die Freiheitsmütze auf.

IV. Neuzeit.

1789—1793 Sranzösische Revolustion. 1789 Nationalversamms lung, Mirabeau, 1791—1792 Gesetzgebende Versammlung.

1775—1783 Nordamerikan. Srets heitskrieg. Washington. Cas fayette. 1776 Unabhängigs keitserklärung.



König Ludwig XVI., der mit seiner Sasmilie aus Paris gessslohen, wird im Wirtshause zu Dasrennes von den Resvolutionären gessfangen genommen (22. Juni 1791).

1792 10. August. Erstürmung der Tuilerien. heldentod der Schweizergarde. Gefangen= nahme Ludwigs XVI. und seiner Samilie. September= morde in Paris, Danton. Srantreich Republit.

1793 hinrichtung Ludwigs XVI. 1793—1794 Schredensherrschaft in Sranfreich, Robespierre. Ma= rie Antoinette hingerichtet. Hinrichtung Robespierres. Beginn der gegen Frankreich gerichteten Koalitionen.

1796 Siegreicher Feldzug Bona-partes in Italien.

1798 Derzweiflungskampf d. Berner, Schwyzer, Glarner u. Nid= waldner usw. gegen die Fran-30sen(Schauenburg u.Brune). Helvetische Einheitsrepublik.

1798—1799 Napoleon in Agypten.

1799—1803 Kampf in der Schweiz zwischen Unitariern (Ein= heitsfreunden) und Södera-listen (Staatenbund). Stedlitrieg. Napoleon vermittelt u. beruft Schweizer Abgeord= nete nach Paris. Mediations= atte. Der 13örtigen Eidge= nossenschaft werden 6 neue Kantone beigefügt: St. Gal= len, Graubünden, Aargau, Thurgau, Tessin, Waadt.

1804—1814 Napoleon I., Kaiser

der Franzosen.

1805 Dritte Koalition gegen Frant= reich, Nelsons Seesieg bei Trafalgar. Napoleon besiegt die Russen und Österreicher bei Austerliß.

1806—1807 Sieg der Franzosen bei Jena u. Auerstedt. Napoleon perfügt v. Berlin aus d. Kon= tinentalsperre geg. England.

1809 Krieg Frantreichs Osterreich. Napoleons Nie= derlage bei Aspern und Sieg bei Wagram. Friede zu Wien. Andreas hofer 1810erschossen.

Seldzua 1812 Napoleons nach Rußland. Brand v. Moskau. Kämpfe an der Beresina.

1813—1814 Deutscher Befreiungs= trieg. Dölkerschlacht bei Leip= Die Verbündeten in Paris. Napoleon nach Elba.

1815 Napoleons Rückehr u. hun= derttägige Herrschaft. Schlacht bei Waterloo. Blücher und Wellington. Derbannuna Napoleons nach St. Helena. Zweiter Friede zu Paris.

1814—1815 Neue Bundesverfassung d. Schweiz. 22 Kantone, Wallis, Neuenburg, neu: Genf. Kongresse zu Wien u. Paris. — Anerkennung der Schweizer Neutralität.

1821 Napoleon †.

1821—1829 Befreiungskämpfe der Griechen gegen die türkische herrschaft.

1830 Pariser Julirevolution. Karl X. dankt ab. Louis Philippe, König 1830—1848.

1830 Verfassungsänderungen vielen Schweizerkantonen.

1839 Züriputsch, Sturz der libera= len Regierung.

1844—1845 Freischarenzüge.

1847 Sonderbundstrieg. Gefecht b. Gisliton. General Dufour.

1848 Pariser Sebruar-Revolution.

1848—1852 Frankreich Republik.

1848 Neue Schweizer Bundesverfassung. Bundesstaat.

1852—1870 Napoleon III., Kaiser der Franzosen. 1854—1856 Krimtrieg.

1856—1857 Neuenburger Handel. Dermittlung Napoleons III. Dreußen verzichtet.

1859Krieg Frankreichsu. Sardiniens gegen Österreich. Schlachten bei Magenta und Solferino.

1861 Einigung Italiens.

1861—1865 Amerikanischer Bürger= trieg. Abschaffung d. Stlaverei.

1864 Genfer Konvention; Der= band des Roten Kreuzes, henri Dunant.

1866 Der deutsche Krieg. Moltke besiegt die Osterreicher bei Königgräß.

1867 Norddeutscher Bund, Bismard Bundeskanzler.

1870—1871 Deutsch=französischer Krieg. König Wilhelm I., Kronprinz Friedrich Wilhelm, Moltke, Bismard, Napoleon III., Mac Mahon, Bazaine, Gambetta. Schlachten bei Weißenburg, Wörth, Spi= chern, Mars=la=Tour, Gra= velotte, Sedan. Napoleon III. und 103.000 Mann Krieas= gefangene. Wilhelm I. deut= scher Kaiser. Friede v. Frankfurt, Schweizer Grenzbe= sekung, Bourbaki-Armee.

1874 Annahme der revidierten Bundesverfassung.

1875 Weltpostverein in Bern ge= gründet.

1877—1878 Russisch-türkisch. Krieg. Berliner Kongreß.

1882 Eröffnung der Gotthardbahn.

1883 Dreibund: Deutschland, Oster=

reich, Italien. 1894—1895 Japanisch=chinesischer Krieg.

1897 Türkisch=griechischer Krieg.

1898 Krieg zwischen den Dereinig= ten Staaten v. Nordamerika und Spanien.

1899—1902 Krieg Englands gegen die Buren.

1900—1901 Aufstand in China gegen die Fremden. Straf= expedition europ. Mächte.

1904 Russisch=japanischer Krieg.

1906 Eröffnung des Simplon= tunnels.

1907 Annahme der neuen Mili= tärorganisation.

1908 Erdbeben von Messina: 200.000 Tote.

1909 Revolution in der Türkei; Sürstentum Bulgarien wird Königreich.

1909 6. April, Kapitan Peary er= reicht den Nordpol.

1910 Große Überschwemmung in der Schweiz.

1910 Sürstentum Montenegro wird Königreich.

1910 Revolution in Portugal. Er= flärung der Republik.

1911 Italien erklärt der Türkei wegen Tripolis den Krieg. 1911 Frankreich übernimmt das Protektorat über Marokko.

1911 Revolution in China; Abdan= tung der Mandschubynastie; 1912 China wird Republit. Präsident Juanschikai.

1912 1. Jan. Inkrafttreten des schweiz. Zivilgesethuches.

1912 Revolution in Mexico.

1912 Annahme d. Bundesgesehes über Unfall= u. Krankenver= sicherung (287.565 Ja gegen 241.416 Nein).

1912 Friedensschluß in Causanne zwischen den Türken und Italienern (Tripolisfeldzug)
5. Dezember.

1912 Krieg v. Bulgarien, Griechenland, Serbien und Montenegro gegen die Türkei.

1913 Krieg der Baltanstaaten ge-

gen Bulgarien. 1914 28. Juni: Attentat von Seras jewo. 28. Juli bis 4. August: Kriegserklärungen Osterreichs an Serbien, Deutschlands an Rußland u. Frankreich. Ausbruch des Welttrieges. Mobilmachung der schweizerischen Armee zum Schuke der Candesgrenzen. Kriegserflärung Englands Deutschland. Marne= schlacht, Kämpfe in Slandern, an den masurischen Seen, in Galizien, Polen u. Serbien, zur See bei den Salklands= inseln.

1915 Im Westen Schükengraben= trieg. Kämpfe in den Karpa= then, in Polen, anden Darda= nellen. Italien tritt auf Seite der Alliierten in den Krieg. Kämpfe in Serbien.

1916 Offensive der Deutschen ge= gen Derdun, der Alliierten am Somme-Sluß. Kämpfe in Rumänien, längs der öster reichisch=italienischen Grenze, Seeschlacht bei Jütland.

1917 Die Dereinigten Staaten von Mordamerita treten auf Seite der Alliierten in den Krieg. Rückzug der Deutschen im Westen. Revolution in Rußland. Der Zar dankt ab. Italienische Niederlage bei

Caporetto.

1918 8. Januar: Wilsons Friedens Duntte). (14 programm Schlachten an der Somme, Oise und Aisne, in derCham= pagne, in Mazedonien und Denetien. Rückzug d. Deut= lchen. — 11. November: Unterzeichnung des Waffenstills standes. Man schätzt d. Opfer des Welttrieges auf 10 Mil-Septem= lionen Menschen. ber bis November: Kapitula= tion Bulgariens u. der Türtei. Sieg der Italiener und Waffenstillstand mit Oster= reich. Revolution in Deutsch= land. Zusammenbruch Öster= reichs. Gründung von Polen, Sinnland, Estland, Cettland, Citauen, der Cschecho-Slovatei und Jugoslaviens.

1919 18. Januar: Zusammentritt der Friedenskonferenz. Friedensschlüsse von Dersailles, St. Germain, Neuilly, Tria= Deutschland non, Sèvres. wird Republit. 28. April: Genf von der Friedenskonferenz mit 12 von 19 Stimmen als Sit des Völkerbundes bezeichnet. 1. Juli: Altohol= Derbot in den Dereinigten Staaten von Amerika. 10. Au= aust: Annahme des Gesekes über die Proportionalwahl des Nationalrates durch das Schweizervolt.

1920 21. März: Annahme der Inistiative auf Abschaffung der Spielbanken durch d. Schweiszervolk. 16. Mai: Abskimsmung über den Eintritt der Schweiz in den Völkerbund (413.478 Ja, 320.592 Nein). 15. November: 1. Völkersbundsversammlung in Genf.

1920—1922 Griechisch=türkischer Krieg. Sieg der Türken.

1921 11. November: Austausch der Ratifikationen des deutsch= amerikanischen Sriedensvertrages. 3. Dezember: Abschluß eines Schiedsvertrages zwischen der Schweiz und Deutschland.

1922 8. Januar: Friedensvertrag zwischen England und Irland. 15. Februar: 1. Tagung des ständigen Internationalen Gerichtshofes im haag.
28. Februar: Agypten als souveraner Staat erklart.
1. April: Tod Kaiser Karls auf Madeira. 10. April bis
18. Mai: Konferenz von Genua.
28. Oktober: Staatskireich der Fascisten in Italien. Mussolini.

1923 8. Januar: Einmarsch fran-30sisch = belgischer Truppen ins Ruhrgebiet. 18. Sebruar: Das Schweizervolt verwirft die Zonen=Ubereinkunft mit Srantreich. 24. Juli: Eng= Srantreich, land, Italien, Rumanien, Griechenland, die Cürkei und Japan unterzeichnen in Causanne den Orientfrieden. 13. Septems ber: Staatsstreich in Spanien. Drimo de Rivera.

1924 3. Sebruar: Tod Wilsons. 25. März: Ausrufung der griechischen Republit. 9. April: Das Dawes=Gutachten über die Wiederautmachungen erscheint. 16. Juli: Eröffnung Condoner Konferenz. August: Ausbruch des Bür= gerkrieges in China. 2. Okt.: Die 5. Dölterbundsversamm= lung faßt grundlegende Be= schlüsse über militärische Ab= rüstung und Schlichtung zwi= schenstaatlicher Streitigkeiten auf dem Wege des Schieds= aerichts. 12.—15. Ottober: Das Luftschiff 3. R. III fährt von Deutschland nach Nord= amerita. 30. Ottober: Frant= reich und die Schweiz unterzeichnen ein Schiedsabkommen zur Schlichtung des Zonenstreites.